

# *Was sind Einbürgerungshemmnisse und wie lassen sie sich beseitigen?*

Forum 2

*Was sind Einbürgerungshemmnisse und wie lassen sie sich beseitigen?*

**Turan Özküçük**, Mitglied des Integrationsrates Köln

**Kenan Araz**, Aktionsbüro Einbürgerung im Paritätischen Wohlfahrtsverband, Bochum

**Prof. Dr. Dietrich Thränhardt**

*Moderation*

**Isabel Schayani**, Westdeutscher Rundfunk

**Aktionsbüro Einbürgerung im Paritätischen NRW (ABE)**

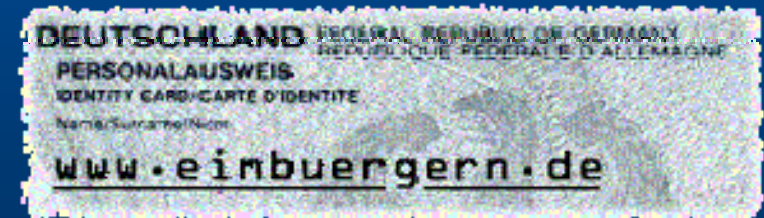
**Engelsburger Str. 168, 44793 Bochum**

**Tel: 0234/9621012, Fax: 0234/683336**

**[www.einbuergern.de](http://www.einbuergern.de) | [abe@einbuergern.de](mailto:abe@einbuergern.de)**

# Das Aktionsbüro Einbürgerung (ABE)

- Das Aktionsbüro Einbürgerung (ABE) ist ein Projekt des Paritätischen Wohlfahrtsverbands - Landesverband NRW, das seit 2006 in eine landesweit tätige Integrationsagentur / spezifische Maßnahme umgewandelt worden ist.
- Das ABE wurde vor allem zur Verstärkung, Unterstützung und Koordination der örtlichen Einbürgerungsaktivitäten der Migrantorganisationen und anderer Institutionen eingerichtet.
- Das ABE versteht sich in erster Linie als eine unabhängige Informations- und Beratungsstelle zu Fragen der Ein- und Ausbürgerung.



# Die Entwicklung des Projektes ABE



- Das Projekt ABE besteht seit 1996.
- In den letzten 10 Jahren gab es über 200 Infoveranstaltungen vor Ort.
- Seit 2001 wurde der Bereich Onlineinformationen und -beratung stetig ausgebaut.
- Seit 2006 wird das ABE im Rahmen der Förderung der Integrationsagenturen als Spezifische Maßnahme durch das MGFFI gefördert.
- Das ABE befindet sich in der Geschäftsstelle der IFAK e.V. in Bochum
- Das ABE-Team besteht aus 2 HA und 4 ehrenamtlichen MA
- **Ziele des Projektes ABE**
  - das Staatsangehörigkeitsthema auf die Tagesordnung der Migrantenfamilien zu setzen,
  - Migranten und Migrantinnen zum Thema Einbürgerung umfassend zu informieren,
  - die Einbürgerungswilligen zu unterstützen und ggf. zu begleiten,
  - Einbürgerungsaktivitäten der Migrantenorganisationen und anderer Institutionen zu unterstützen,
  - Multiplikatorenkreis zu erweitern,
  - Diskussionen um weitere Erleichterungen im Einbürgerungsrecht und Einbürgerungsverfahren, in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Organisationen zu fördern und publik zu machen

# Arbeitsweisen des Projektes ABE



- Durchführung von mehrsprachigen Informationsveranstaltungen vor Ort, in Schulen, Stadtteilen, Kindergärten, VHS usw.
- Vorbereitung, Herausgabe und Verbreitung von Informationsmaterialien,
- Informationen und Beratungen bei individuellen Fragen durch Einzelgespräche, Brief- und Emailverkehr, Telefon, Forum und Feedback; beim Bedarf Vermittlung an weitere Institutionen und Beratungsstellen und
- Organisationen von Fachtagungen, Diskussionsveranstaltungen und Kampagnen

## FÜR WEITERE INFOS...

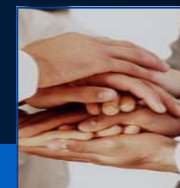
Die Informationen sowie die Materialien können auch auf der HP gelesen oder downloadet werden: [www.einbuergern.de](http://www.einbuergern.de)

Kenan Araz

[www.einbuergern.de](http://www.einbuergern.de)  
[abe@einbuergern.de](mailto:abe@einbuergern.de)

# Kampagne Einbürgerung 2007/2008

*Einbürgerung für mehr Demokratie und Gerechtigkeit*



## Was kann das ABE mit dieser Kampagne leisten?

- Das Thema Staatsangehörigkeit in verschiedenen Formen aufarbeiten und zur Aufklärung führen,
- das Potential einbürgerungswilliger MigrantInnen wecken und aktiv Überzeugungsarbeit leisten,
- die Skepsis der MigrantInnen auffangen und beseitigen und
- zur verunsicherten Zielgruppen zuzugehen und diese Vor Ort beraten.

Dazu können folgenden Instrumente genutzt werden:

- Vorträge
- Informationsveranstaltungen
- Fachtagungen,
- Interaktionsveranstaltungen auf der Straße,
- Präsentationen im Rahmen von Festen u. Veranstaltungen.

# Materialienliste des ABE

## Flyer

- Info 1 Aktionsbüro Einbürgerung (mehrsprachig)
- Info 2 Was bringt die deutsche Staatsangehörigkeit?
- Info 4 Checkliste: Der Weg zur Einbürgerung
- Info 5 Erwerb der dt. Staatsangehörigkeit durch Geburt. Einbürgerung gemäß StAG § 4
- Info 6 Erwerb der dt. Staatsangehörigkeit durch Ermessenseinbürgerung. Gemäß StaG § 8
- Info 7 Einbürgerung von Ehegatten und Lebenspartner dt. Staatsangehöriger. Gemäß § 9
- Info 8 Erwerb der dt. Staatsangehörigkeit durch Anspruchseinb. Gemäß §§ 10 - 12b
- Info 10 Nachweis über ausreichende Sprachkenntnisse (in der Bearbeitung)

## Broschüren

- Info 3 Fragen und Antworten zur Einbürgerung
- Info 9 Mehrstaatigkeit
- Info 11 Alman Vatandaşlığına Geçiş Yolu (Türkisch)

## **FÜR WEITERE INFOS...**

Diese Materialien können auch per Telefon, Feedback oder Email bestellt werden: **0234 - 962 10 12** | [abe@einbuergern.de](mailto:abe@einbuergern.de)

Kenan Araz

[www.einbuergern.de](http://www.einbuergern.de)  
[abe@einbuergern.de](mailto:abe@einbuergern.de)

# Plakate

## Plakate – DIN A 2

- Plakat 1 Einbürgerung ist cool!
- Plakat 2 Einbürgern ist Cool!
- Plakat 3 Wir sind die Zukunft!
- Plakat 4 Einbürgerung ist (D)ein Recht!
- Plakat (alt) Wir sind alle Europäer und Sie?



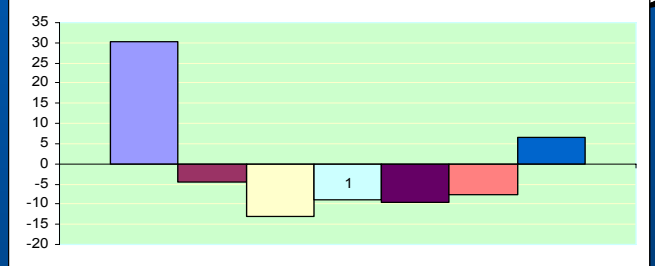
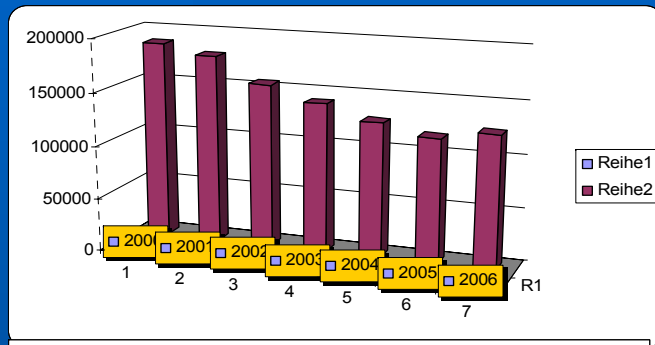
# *Was sind Einbürgerungshemmnisse und wie lassen sie sich beseitigen?*

- **Statistiken: ausländische Bevölkerung**
  - Nach Aufenthaltsdauer,
  - Nach Aufenthaltsrechtlichen Status
  - Einbürgerungen von Ausl
- **Einbürgerungshemmnisse**
  - Voraussetzungen
  - Hindernisse
  - Hemmnisse
  - Gegen Maßnahmen

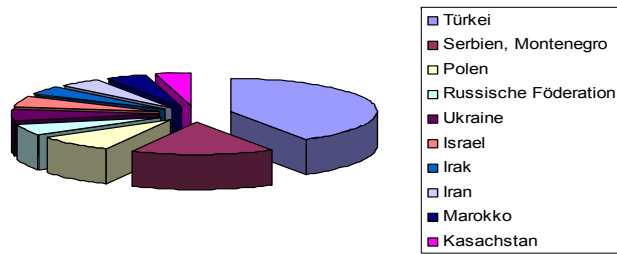
# Ausländische Bevölkerung in Dt. nach Aufenthaltsdauer am 31.12.2006\*

Ausländische Bevölkerung in Deutschland nach Aufenthaltsdauer am 31.12.2006*		
Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Jahre	Ausländische Bevölkerung Anzahl	
*Anker Quelle: Ausländische Bevölkerung nur mit Daten aus dem Ausländerzentralregister (AZR).		
insgesamt	6.751.002	
unter 1	255.940	
1 – 4	753.532	
4 – 6	537.428	
6 – 8	496.296	
8 – 10	431.217	
10 – 15	1.103.716	
15 – 20	835.453	
20 – 25	368.220	
25 – 30	510.447	
30 – 35	590.660	
35 – 40	582.63	
40 und mehr	285.462	4.183.438

# Einbürgerungen von AusländerInnen 2000 bis 2006



eingeb. Ausländer im Vergleich



Jahr	Einbürgerungen Anzahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2000	186.688	30,3
2001	178.098	-4,6
2002	154.547	-13,2
2003	140.731	-8,9
2004	127.153	-9,6
2005	117.241	-7,8
2006	124.832	6,5

## Eingebürgerte Personen nach bisheriger Staatsangehörigkeit

Einbürgerungen	2004	2005	2006
<b>Deutschland insgesamt</b>	<b>127 153</b>	<b>117 241</b>	<b>124 566</b>
<b>davon</b>			
<b>männlich</b>	<b>64 560</b>	<b>59 923</b>	<b>63 049</b>
<b>weiblich</b>	<b>62 593</b>	<b>57 318</b>	<b>61 517</b>

## Eingebürgerte Ausländerinnen und Ausländer 2006 nach ausgewählten bisherigen Staatsangehörigkeiten

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insg.	Anteil an allen Einbürgerungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Anzahl	in %	
Türkei	33.478	26,8	+ 2,5
Serbien, Montenegro sowie ehem. Serbien u. Mont.	12.611	10,1	+ 43,0
Polen	6.937	5,6	+ 0,6
Russische Föderation	4.690	3,8	- 7,2
Ukraine	4.545	3,6	+ 35,1
Israel	4.313	3,5	+ 50,2
Irak	3.693	3,0	- 10,7
Iran	3.670	2,9	- 18,1
Marokko	3.548	2,8	- 3,7
Kasachstan	3.210	2,6	+ 7,9

# *Was sind Einbürgerungshemmnisse und wie lassen sie sich beseitigen?*

- **Voraussetzungen**
- **Hindernisse**
- **Hemmnisse**
- **Gegen Maßnahmen**

# Voraussetzungen für Einbürgerung

- **Aufenthaltsdauer:** Rechtmäßigen Gewöhnlichen Aufenthalt von 8 Jahren
- **Sprachkenntnisse:** Nachweis von B1
- **Unterhaltsfähigkeit:** Lebensunterhalt ohne Inanspruchnahme von Leistungen nach dem II. o. XII. SGB bestreiten kann o. deren Inanspruchnahme nicht zu vertreten hat.
- **Straffreiheit:** Freiheitsstrafe von drei Monaten o. Geldstrafe von 90 Tagessätze
- **Handlungsfähigkeit:** handlungsfähig oder sein Vertreter. 16 J. vollendet
- **Loyalitätserklärung**
- **Staatsbürgerliches Grundwissen** ab 1. September
- **Vermeidung von Mehrstaatigkeit** (Ausnahmen: Gegenseitigkeit, keine Ausbürgerung, Verweigerung des anderen Staates, Alterbedingt, Flüchtling)
- **Ausweisungsgrund**

# Hindernisse

- Keine Ausbürgerung aus dem Herkunftsland
- Kosten der Ausbürgerung
- Militärdienst auch im Herkunftsland
- Analphabetismus und Legasthenie (Ausnahme?)
- Arbeitslos
- Keine bzw. minderqualifikation

# Hemmnisse

- **Identitäts- Kulturverlust**
- **Verlust der Verbindung zum Herkunftsland**
- **Heimatverlust**
- **Verlust der religiösen Identität, Beerdigung im Herkunftsland**
- **Erbschaftsverluste: gesetzlich nicht geregelte Erbschaftsansprüche im Herkunftsland, z.B. Türkei, Russland**
- **Phenotypische Erkennungsmerkmale bleiben**
- **Den zu leistenden Militärdienst in Deutschland**
- **Kosten der Ein- und Ausbürgerung (\* S. Nr. 17)**
- **Familien- und Sozialdruck bei großen Familien**
- **Frustration in der deutschen Gesellschaft**
- **Angst vor Behörden**

# Gegen Maßnahmen

- Informationen in verschiedenen Formen und zu verschiedenen wichtigen Themen
- Beratung tel. Online und Vorort ggf. in eigener Sprache
- Begleitung ggf.
- Abbau der emotionalen Hemmnisse durch gezielte Infokampagnen
- Einsatz von MA aus eigenem Kulturkreis
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Vermittlung des Gefühls von Anteilhabe in der Gesellschaft

# Aktionsbüro Einbürgerung im Paritätischen NRW (ABE)

Engelsburger Str. 168, 44793 Bochum

Tel: 0234/9621012, Fax: 0234/683336

[www.einbuergern.de](http://www.einbuergern.de) | [abe@einbuergern.de](mailto:abe@einbuergern.de)

Kenan Araz – Leiter des Aktionsbüros Einbürgerung (ABE)

Sakir Sözen – Mitarbeiter des ABE

Alexandra Bahnsen – Praktikum ABE

**13.02.2008 Bochum**

**DANKE**